


Dreizehnter Abschnitt.

Wir beginnen die Bitterkeit der Sklaverei zu fühlen. Fairburns Philosophie. Wir sehen ein, daß es uns hätte noch schlimmer gehen können und schöpfen neue Hoffnung. Ein unerwarteter Freund in der Noth. Der Vortheil einer guten Handlung. Passan, der Malaye. Die Piratenflotte läuft in einen Fluß auf Borneo. Ein erfolgreicher Raubzug. Viele Dyaks theilen unser Schicksal. Unsere Mitgefangenen. Wir gehen wieder in See.

s der Häuptling mit unserem Verhör zu Ende war, wurden wir nach der Plattform hinab gebracht, welche ich bereits beschrieben habe, und der Obhut einer Wache übergeben, obgleich uns jede Möglichkeit einer Flucht abgeschnitten war. Den Malayen behielt man jedoch auf dem Verdecke, um ihn, wie wir vermutheten, weiter auszuforschen. Uns selber schenkte man keine weitere Aufmerksamkeit und die Piraten schienen der Meinung zu sein, daß wir ihrer Beachtung nicht im Mindesten werth seien. Gegen Abend wurde uns von unseren Wächtern etwas gekochter Mais gereicht, da sie wohl einsehen mochten, daß wir ohne Nahrung bald allen Werth für sie verlieren würden. Aus demselben Grunde gab man uns auch etwas schmutziges Wasser zum Trinken und wir waren so durstig, daß wir, so faulig es auch sein mochte, dankbar dafür waren, obgleich wir wußten, daß es eine unnöthige Grausamkeit war, da unsere eigenen Boote einen hinreichenden Vorrath von Trinkwasser enthalten hatten.